

Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2011 anlässlich der 92. Hauptversammlung vom 14. April 2012 im Mehrzweckgebäude in Arnegg

Geschätzte Gewerbler und Gewerblerinnen, geehrte Partner und Gäste

Das vergangene Jahr wurde insbesondere durch den sehr erfolgreichen Tag der offenen Tür in Andwil und Arnegg am 16. April 2011 geprägt. Schönstes Wetter, viele innovative Gewerbler, engagierte Markthändler und Karussell-Betreiber und eine gute Organisation haben zu einem gelungenen Anlass beigetragen. Es war schön zu sehen wie die Bevölkerung von Andwil und Arnegg verbunden mit dem guten Gewerbe vor Ort ist. Mit 38 teilnehmenden Gewerblern haben rund 40% des gesamten Vereins an diesem tollen Anlass aktiv mitgemacht. Reto Egger, Alexander Fürer, Bruno Schmidli und Engelbert Helfenberger haben eine hervorragende Arbeit im OK geleistet. Dies kommt auch in einem positiven Rechnungsabschluss zum Ausdruck. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an das gesamte OK im Namen des Gewerbevereins Andwil-Arnegg. Einen Extradank geht auch an Andrea Frim, die sich spontan für die Erstellung der Buchhaltung zur Verfügung gestellt hat.

Die vielen Besucher in den einzelnen Betrieben, auf der Chilbi und im Markt haben das OK dazu bewegt eine Umfrage zu starten um herauszufinden wie das Empfinden der einzelnen Teilnehmer war. Mit einer Note von 4.84 wurde der Anlass als gut benotet. Der Shuttelbus und die Werbung sowie das Preis-/Leistungsverhältnis wurden mit einer Note über 5 bewertet, was das OK sehr gefreut hat. Auch hat sich gezeigt, dass ein solcher Anlass alle 4 Jahre, also ein nächstes Mal im 2015, stattfinden sollte.

Auch der ganz besondere Abschluss dieses Tages mit der HV 2011 im Festzelt wird vielen noch in kalter Erinnerung bleiben. Er war aber wie der ganze Tag ein grosser Erfolg mit rekordverdächtigen 70 Teilnehmern. Dies obwohl noch einige Gewerbler ihren Tag der offenen Tür bis in die Morgenstunden fortgeführt haben.

Grillabend am 02.09.2011

Der Grillabend im Andwiler Moos war ein voller Erfolg. Der Einladung sind insbesondere Familien mit Kindern gefolgt. Die Kinder konnten sich an einer organisierten Schnitzeljagd erfreuen, währenddessen die Erwachsenen sich am Grill versuchten. Bei sehr gutem Spätsommerwetter harreten die meisten Teilnehmer bis zur Dunkelheit im Wald aus und genossen die schönen, gemeinsamen Stunden. Besten Dank an Andi Glogg und seine Familie für die tolle Organisation.

Fyrobiganlass

Leider musste der Anlass bei André Heiniger kurzfristig infolge Krankheit abgesagt werden. Er wird im 2012 nachgeholt.

Adventsanlass in Andwil & Arnegg

Wiederum wurden beide Anlässe sehr gut besucht. In Andwil durften wir rund 300 Paar Wienerli und 50 Liter heisse Getränke an die Anwesenden abgeben.

In Arnegg kam wiederum der Klaus mit Schmutzli und Esel auf den Dorfplatz und hat rund 100 feine Gritibänze an die Kinder verteilt, welche brav ein Sprüchlein aufgesagt haben.

Es ist schön zu sehen wie unser Verein bei diesen Anlässen von der Bevölkerung geschätzt und aufgenommen wird. Sie sind schon fast zu einer Tradition geworden, die sicher in den nächsten Jahren weitergeführt wird und noch viele schöne Momente bescheren dürfte.

Besten Dank an den Gemeinderat von Andwil, Reto Mauchle von der Firma Techcom AG für die Wienerli, Gidi + Blanca Gehr für das feine Brot, Reto & Sybille Egger für den Glühwein und den Punsch. Alle Sponsoren haben sich bereits schon für den nächsten Advent bereit erklärt mitzuhelfen. Herzlichen Dank!

Standortmarketing SMO

Die SMO wurde auf Ende 2011 aufgelöst, da keine Nachfolger für den Präsidenten Daniel Lehmann und den Leiter Max Nadig gefunden werden konnten. Zudem war die Art dieser Organisation und die finanziellen Beiträge in der Stadt Gossau bzw. im Parlament seit Jahren ein grosses Streitthema. Obwohl die Gelder von allen Trägern bis Ende 2012 zur Verfügung gestellt worden sind, hat sich der Lenkungsausschuss entschlossen, dass Ende 2011 Schluss war. Grundsätzlich ist festzuhalten dass es ein Gefäss wie die SMO weiter geben sollte, in welcher Form aber wird zuerst noch abgeklärt. Falls damit eine neue Verwaltungsstelle in Gossau geschaffen wird, wäre der GV A-A nicht mehr bereit seinen finanziellen Beitrag zu leisten. Auch die vielen Gratisstunden für die SMO, die bisher Otmar Brändle geleistet hat, würden dann zur Diskussion stehen. Wir warten ab wie sich diese Sache in Gossau weiterentwickelt und halten mit jährlich jeweils 3-4 Besprechungen mit dem Stadtpräsidenten von Gossau und dem Gemeindepräsidenten von Andwil weiterhin engen Kontakt.

Ausblick 2012

Im 2012 stehen im Verein keine besonderen Projekte an. In Andwil jedoch stehen grössere Veränderungen bevor. Bereits letztes Jahr habe ich an dieser Stelle auf den Alleingang der Schul- und Kirchgemeinde hingewiesen, was von Seite des Schulrates starke Rückmeldungen und eine versuchte Einflussnahme auf den Vorstand zur Folge hatte. Es hat sich jedoch gezeigt, dass meine Voten sich bewahrheitet haben und insbesondere der Schulrat von Andwil-Arnegg ein überrassenes Neubauprojekt weiterverfolgt. Der Schulrat wird aufgefordert sein überdimensioniertes Projekt den tatsächlichen Erfordernissen anzupassen.

Diese überdimensionalen Investitionen hätten zur Folge, dass die Steuern in Andwil für die nächsten 20 Jahre massiv erhöht werden müssten, was vor allem uns Gewerbler hart treffen würde. Dabei ist der millionenschwere Neubau des Gemeindehauses Andwil noch nicht berücksichtigt. Insbesondere Einzelfirmen würden sehr stark zur Kasse gebeten. Daher empfehle ich allen Einzelfirmen jetzt schon eine Überprüfung ihrer Rechtsform durch den Treuhänder.

Klar ist, dass in die Schule investiert werden muss. Jedoch nicht zwischen 8 bis 12 Millionen ohne Landkosten für knapp 450 Schüler. Obwohl der Schulrat nach wie vor an einem Neubau mit zusätzlichen Klassen- und Gruppenräumen festhält hat er an der letzten Schulbürgerversammlung nur noch von einem Mehrbedarf für eine Klasse gesprochen. Da muss erst noch viel Grundlagenarbeit getätigt werden um herauszufinden was eigentlich gebraucht wird. Auch macht es keinen Sinn das Unterstufenschulhaus Otmar abzubrechen und alle Kindergärten in die Gesamtschulanlage zu integrieren, um so einen Neubau zu rechtfertigen. Kindergärten können und sollen dezentral geführt werden, wie es in den allermeisten Schulgemeinden auch üblich ist.

Wir vom Vorstand sind bereits aktiv in der Einarbeitung in diese schwierige und zukunftsweisende Thematik und werden dieses Jahr entsprechende Informationen abgeben und Infoanlässe organisieren. Wir sind der Meinung, dass über ein solches Projekt auch diejenigen angehört werden müssen, die den grössten Teil an diese Neubauwünsche zahlen müssen, nämlich die Gewerbler von Andwil.

Die Strukturen in Andwil müssen in diesem Jahr sicher grundlegend überdenkt werden, wenn wir nicht längerfristig die hart erarbeiteten Wettbewerbsvorteile verlieren wollen. Der Gemeinderat von Andwil hat dies bereits erkannt und wird sich aktiv mit diesen Themen befassen. Ich hoffe wir werden vor der geplanten ausserordentlichen Schulbürgerversammlung im Herbst erste Ergebnisse erhalten. In dieser soll bereits ein Planungskredit für 700'000 Franken beantragt werden, dies obwohl bis heute noch nicht feststeht was es eigentlich braucht und wie das bezahlt werden soll.

Auch im Gewerbeverein Andwil-Arnegg können wir die Augen vor gesellschaftlichen Veränderungen nicht verschliessen. Die Suche nach Vorstandsmitgliedern in unserem Verein erweist sich als immer schwieriger. Auch für Gemeinderäte und GPK's wird alle 4 Jahre immer wieder guter Ersatz gesucht, der fast nicht mehr zu rekrutieren ist. So wird es eine Frage der Zeit, wie unser System der Freiwilligenarbeit in dieser Form weiterleben kann.

Wir vom Vorstand werden auch in diesem Jahr unsere Arbeit im Sinne des Gewerbes nach besten Wissen und Gewissen erfüllen. Im Herbst stehen in unseren Gemeinden wiederum politische Wahlen an. Im Grundsatz unterstützen wir alle Vereinsmitglieder aktiv in ihrem Bestreben sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung zu stellen. Es wird beabsichtigt eine Vorstellung der einzelnen Kandidaten mit Fragerunde in einem Fyrobiganlass durchzuführen und anschliessend eine Wahlempfehlung abzugeben.

Fazit:

Als ich im Jahr 2007 das Präsidentenamt von Susanne Inauen übernommen habe, hatte ich viele Ideen und Vorsätze wie sich ein Gewerbeverein präsentieren und funktionieren sollte. Nur dank dem Einsatz von vielen Mitgliedern in verschiedenen Funktionen kann ich heute mit Gewissheit sagen, dass die meisten gesteckten Ziele erreicht worden sind. Dies sind z.B. Bereinigung der strukturellen Defizite der Finanzen, einen funktionierenden kameradschaftlichen Vorstand, eine geordnete Adressenverwaltung, einen modernen Internetauftritt, Werbung gegen aussen mit Anlässen wie dem Tag der offenen Tür, den beiden Adventsanlässen und Inseraten oder dem Branchenverzeichnis, interne, interessante Vereinsanlässe, die wieder von mehr Mitgliedern besucht werden und die Stärkung der Stellung aller Gewerbler und des Gewerbevereins in Andwil – Arnegg – Gossau.

Nun stehen riesige entscheidende Aufgaben in den politischen und schulischen Belangen an. Für diese wünsche ich mir eine aktive und geschlossene Unterstützung aus dem Gewerbeverein. So ist doch gerade unser Verein das entscheidende Bindeglied zwischen Wirtschaft und Politik in Andwil und Gossau und kann eine aktive Rolle für die Anliegen der 106 Mitglieder übernehmen.

Ich wünsche allen alles Gute im neuen Vereinsjahr, anregende Kontakte, erfolgreiche Geschäfte und eine gute Gesundheit mit viel Appetit für das anschliessende feine Nachtessen.

Arnegg, 14. April 2012
Gewerbeverein Andwil - Arnegg

Remo Schelb
(Präsident)